



Förderverein Berufsbildung in Sambia

Hoheneich 6, CH-6064 Kerns, Switzerland Tel: +41 79 740 20 60 schaeli@gmx.ch

Jahresbericht 2016

Gründung

Der „Förderverein Berufsbildung in Sambia“ wurde am 13. Januar 2016 gegründet. Gründer/innen sind Norbert Wismer, Meggen, Christian Schäli-Hurschler, Kerns, Anna und Ueli Schäli-Renggli, Kerns. Christian hatte den Vorsitz und Ueli schrieb das Protokoll.

Die Versammlung beschloss unter dem Namen „Förderverein Berufsbildung in Sambia“ einen Verein gemäss Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) mit Sitz in Kerns, Obwalden, Schweiz, c/o Christian Schäli-Hurschler, Kerns, zu gründen.

Die Versammlung diskutierte und genehmigte den Statutenentwurf und legt ihn als gültige Statuten des Vereins fest. Als Mitglieder des Vorstandes wurden auf zwei Jahre gewählt: Norbert Wismer, Christian Schäli, Anita Bäbi und Ueli Schäli. Christian wurde von der Versammlung als Präsident gewählt. Im Übrigen konstituierte sich der Vorstand wie folgt: Norbert Wismer als Vizepräsident, Anita Bäbi als Kassier und Ueli Schäli als Aktuar. Als Revisionsstelle wurde Kilian Böhler, Kerns, gewählt. Für 2016 wurden die Jahresbeiträge auf CHF 120.00 für Mitglieder und CHF 60.00 für Gönner festgesetzt.

Aktivitäten

- a. Berufsbildungszentrum in Chikupi: Der neue Direktor, Moses Chola, macht seine Arbeit zuverlässig und er nimmt seine Verantwortung wahr. In der ersten Aprilwoche legten die Berufsschüler die staatliche Schlussprüfung ab und alle haben bestanden. Dank einer grossen zweckgebundenen Spende besitzt das Zentrum seit Ostern 2016 eine 5 kW Solaranlage. Damit kann die Grundversorgung mit Strom abgedeckt werden; d.h. die Wasserpumpen, die Kühlschränke und Büromaschinen und -Geräte laufen, auch wenn die öffentliche Stromversorgung wie üblich täglich acht bis zehn Stunden ausfällt. Die Firma Suntech in Lusaka installierte die Anlage, und Matteo Mina sowie Daniel Pfenninger aus der Schweiz machten die Feinarbeit, damit die Anlage den Bedürfnissen entsprechend ein- und abgeschaltet werden kann.

Daneben hiess der Förderverein einen Antrag von CHF 13'000.00 gut für die Neuerstellung eines Hühnerstalls und eine grössere Reparatur des kleinen Lastwagens. Im November 2016 wurde der neue Hühnerstall für 1500 Mastpoulets fertig erstellt und sodann in Betrieb genommen.

- b. Berufsbildungszentrum St. Ambrose in Kafue: Auf Drängen der Kath. Erzdiözese Lusaka half Ueli seit dem 10. Februar 2016 auch am St. Ambrose Trade Centre als „Overseer“. Er startete in diese „Mission impossible“ mit gemischten Gefühlen. Die schöne (und einmal Sambias beste) Berufsschule wurde während der letzten vier Jahre durch schlechtes Management hinunter gewirtschaftet, resp. „begraben“. Im Dezember 2015 hat die Erzdiözese die Berufsschule samt Werkstätten geschlossen und alle Mitarbeitenden suspendiert. Ende Juli 2015 betrugen die Schulden 1,5 Millionen Kwacha (CHF 150'000.00); bereits seit Januar 2015 wurden keine Löhne mehr bezahlt, d.h. die Schulden wuchsen monatlich weiter. Zudem schätzten wir die Unterhaltskosten auf mindestens 1,2 Millionen Kwacha (CHF 120'000.00), um die wichtigsten Reparaturen zu machen und die Maschinen in der Schreinerei und Näherei zu warten. Unterstützt mit Fachwissen und Werkzeugwartung durch Schweizer Schreinermeister produzieren die Schreinerei und die Näherei inzwischen wieder; den verbleibenden 22 Angestellten konnten alle Löhne für 2015 und 2016 bezahlt werden.

Eine durch die Erzdiözese eingesetzte Arbeitsgruppe ist am Aufarbeiten der alten Schuldenlast und am Planen der Zukunft. Am 9. Mai 2016 konnte auch die Berufsschule mit 23 Elektriker-Lernenden wieder öffnen; auf Januar 2017 wurde dieser Kurs nach Chikupi verlegt. Im LehrerInnen-

Seminar für Primar- und Sekundarstufe waren bis Ende 2016 noch 52 Lernende; dieses Bildungsangebot läuft aus, weil aus St. Ambrose eine Sekundarschule für Knaben werden soll. Im Januar 2017 wurden bereits die ersten vier Sekundarklassen eröffnet. Die sambischen Sekundarschulen sind vergleichbar mit unseren Gymnasien oder Kantonsschulen. Am Ende der 12. Klasse wird die Maturaprüfung abgelegt. Das Schulgeld ist kostendeckend und die Schule soll Profit abwerfen. Die Leitung ging an eine Schwesterngemeinschaft über.

Der Vorstand hat beschlossen, dass vorläufig kein Geld an die Berufsschule St. Ambrose fliesst, da die Diözese zuerst einige Hausaufgaben machen muss.

c. Vorstand:

Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen, am 8. Juni 2016, 30. Januar 2017 und 22. März 2017.

d. Informationen:

Rundbriefe: Im Juni und Oktober 2016 wurden Rundbriefe an Interessierte versandt und alle Spenden wurden umgehend durch Anna Scháli-Renggli verdankt.

Norbert konnte im Rigi-Anzeiger (35000 Auflage) einen ganzseitigen Artikel platzieren (Ausgabe vom 9.6.2016).

Internet-Auftritt des Vereins (www.berufsbildung-sambia.ch): Silvia Scháli-Hurschler hat die Webseite für den Förderverein gestaltet.

e. Steuerbefreiung:

In folgenden Kantonen sind die Spenden in der Steuerveranlagung ausdrücklich abzugsberechtigt: Obwalden, Nidwalden, Luzern, Zug, Uri, Aargau, Zürich, Schwyz, Uri und Appenzell. Die Spendenbestätigung (inkl. Gönner- und Mitgliederbeiträge) wurden per Ende Jahr erstellt und anfangs Februar 2017 versandt.

f. Entwicklung der Vereinsmitgliedschaft/Gönner/Spender:

Gestützt auf die Einzahlungen per Ende 2016 (insgesamt CHF 3'140.--) wurden 22 Mitglieder neu aufgenommen, somit zählt der Verein total 26 Mitglieder. Per Ende 2016 zählten sich ausserdem 8 Gönner. Daneben verzeichnete der Verein bis Ende 2016 81 Spendeneingänge, aus welchen sich ein Betrag von rund CHF 60'000.00 summierte.

Dank

Der Vorstand des Vereins bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern, Gönnern, Spendern und Sympathisanten des „Fördervereins Berufsbildung in Sambia“, die den Verein mit Beiträgen finanzieller oder ideeller Art unterstützt haben. Explizit sei insbesondere der grosse Beitrag für die Solaranlage in Chikupi und die Grosszügigkeit der Kirchgemeinde Kerns verdankt. Ebenso geht der Dank an alle, die mit ihrem Engagement und ihrer Verbundenheit zu den Vereinsprojekten das Leben des Fördervereins überhaupt ermöglichten, zu denken ist da u.a. an den Vorstand, die Webmasterin Silvia Scháli-Hurschler, den Revisor Kilian Böhler sowie insbesondere an Anna und Ueli Scháli, bei welchen der Vorstand jeweils für seine Sitzungen das Gastrecht geniesst.

Kerns, 22.03.2017

Christian Scháli, Vorsitzender